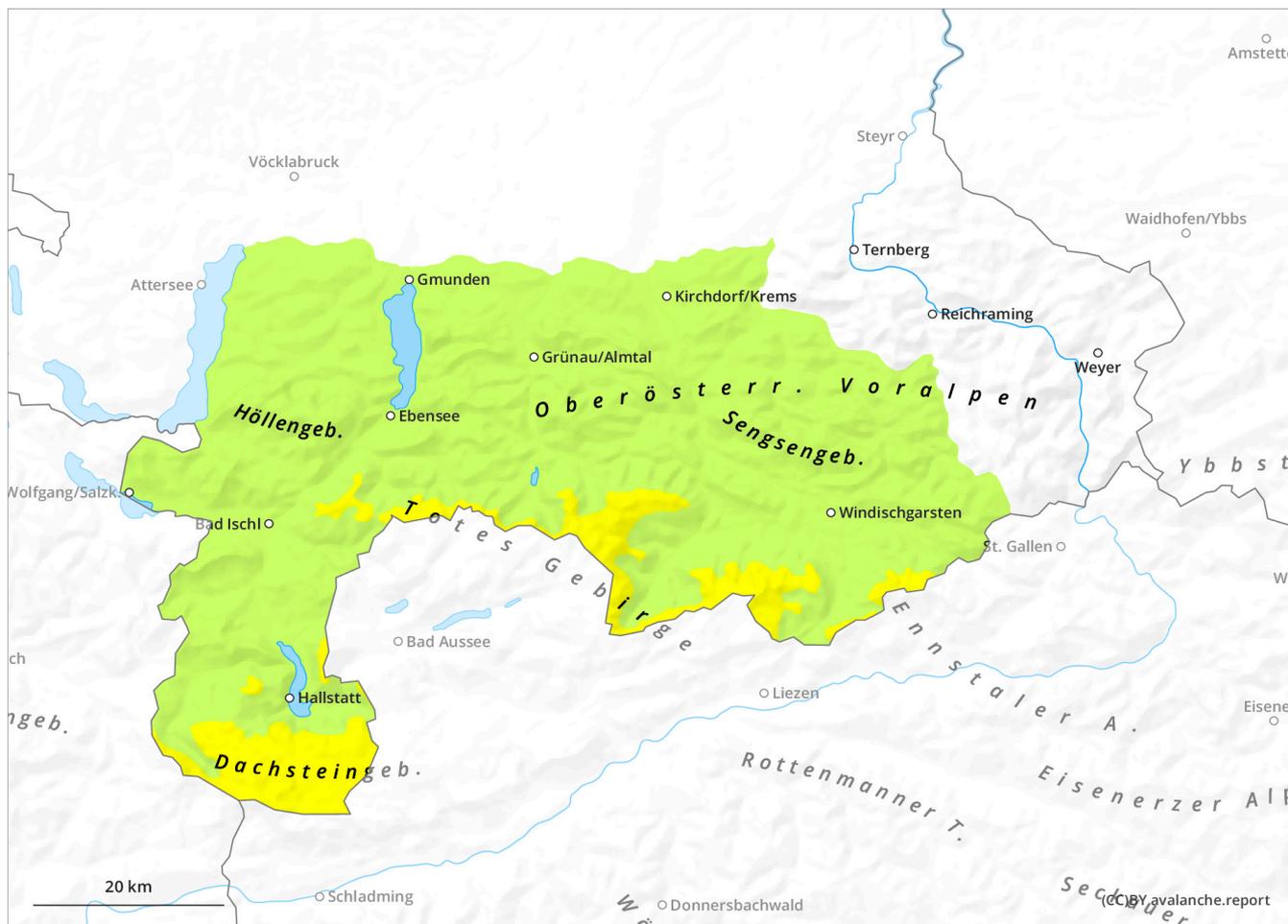


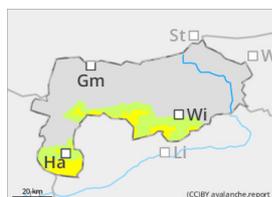
Teils starker Südwind - mäßige Schneebrettgefahr!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 20. Jänner 2025



Triebsschnee



Altschnee



Gefahrenstellen durch Triebsschnee in höheren Lagen beachten!

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen wird die Lawinengefahr als mäßig eingestuft. Durch zeitweise starken Südwind gebildeter Triebsschnee kann hier durch geringe, ansonsten durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in höheren Lagen west- bis südostseitig und sind vereinzelt im eingewehten Steilgelände und hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen zu finden. Lawinen sind meist klein, können aber auch mittlere Größe erreichen. Je nach Schneelage sind im besonnten sehr steilen Gelände spontane meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist oberflächlich in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig, sonst teils dünn verharscht oder windbeeinflusst. Frischer Triebsschnee ist noch störanfällig. In der Schneedecke können weiche Schichten und abwechselnd Schmelzkrusten und kantig aufgebaute Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

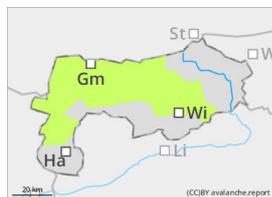
Am Sonntag scheint meist die Sonne bei guter Sicht. In den Gipfelregionen weht lebhafter Südostwind. In 1500 m beträgt die Temperatur um 6 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Am Montag scheint die Sonne oft durch hohe, meist dünne Wolken. Die Berge sind meist frei und die Sicht gut. Der Südfohn lässt etwas nach, erreicht über freien Hochlagen aber weiter Spitzen um 50 km/h. In 1500 m beträgt die Temperatur um 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 20. Jänner 2025



Altschnee



Geringe Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Vereinzelt gibt es lokale Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Diese sind vor allem in schattigen Gipfel- und Kammlagen, im Nord- und Ostsektor, im Steilgelände sowie hinter Geländekanten und in steilen Mulden und Rinnen. Lawinen bleiben meist klein. Im besonnten Steilgelände sind je nach Schneelage kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist oberflächlich in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig, teils etwas verharscht oder windbeeinflusst. Älterer Trieb Schnee ist teils noch störanfällig. In der Schneedecke können weiche Schichten und abwechselnd Schmelzkrusten und kantig aufgebaute Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

Am Sonntag scheint meist die Sonne bei guter Sicht. In den Gipfelregionen weht lebhafter Südostwind. In 1500 m beträgt die Temperatur um 6 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Am Montag scheint die Sonne oft durch hohe, meist dünne Wolken. Die Berge sind meist frei und die Sicht gut. Der Südfohn lässt etwas nach, erreicht über freien Hochlagen aber weiter Spitzen um 50 km/h. In 1500 m beträgt die Temperatur um 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.